

F.U.S.I.O.

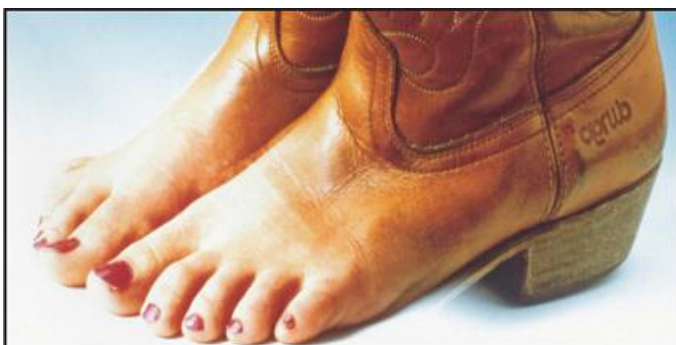
Fuß und Schuh Info Office e.V.

Postfach 15 64 – D-53733 Sankt Augustin – Fon: 02241/ 990 188 – Fax: 0228/ 94 56 355
Internet: www.schuhmie.de - Mail: fusio@schuhmie.de - App: <http://schuhmie.appyourself.net>

Wir lieben Schuhe

Inhalt und Themen

- Seiten **2** und **3**: *Wir lieben Schuhe*
- Seiten **4** und **5**: *Qualität hat ihren Preis*
- Seiten **6** und **7**: *Schuhe nach Maß*
- Seiten **8** bis **11**: *Macharten der Schuhe*
- Seite **12**: *Die Maßkonfektion*
- Seite **13**: *Aufgaben des Schuhmachers*
- Seite **14**: *Schuhreparatur lohnt sich*
Bildnachweis



F.U.S.I.O.

Fuß und Schuh Info Office e.V.

Wir lieben Schuhe

Wenn es stimmt, dass Kleider Leute machen, kann es folglich nur richtig sein, dass Schuhe Füße machen. Denn die Schuhe sind es, die unsere Füße ein Leben lang umhüllen, formen und mit millionenfachen Schritten von jung bis alt durch die Welt tragen.



Der Fuß ist ein äußerst komplexes und fragiles Gebilde unseres Skeletts. Er besteht aus Zehen, Mittelfuß und Fußwurzel. Zum Mittelfuß gehören Ballen, Sohle, Ferse, Spann und Rist. In beiden Füßen befinden sich rund ein Viertel der Knochen des menschlichen Körpers. Hinzu kommen außerdem zahlreiche Sinneszellen, z. B. des Tastsinns und eine ausgeklügelte Muskulatur, um die Bewegungen des Fußes auszuführen.



Und diese Wunderwerke der Natur und Anatomie treten viele von uns im wahrsten Sinne des Wortes mit Füßen, weil sie ihnen schlechtes, unpassendes und ungesundes Schuhwerk antun. Man fasst sich an den Kopf, wenn man

sieht, was so alles angeboten wird. Billig, billig lautet vieler Orten immer noch die Devise und unsere Füße bleiben in solchen „Tretern“ Schritt für Schritt qualvoll auf der Strecke.

Dabei wäre es so leicht. Greifen wir doch einfach zu hochwertigem Schuhwerk, das sich durch beste Verarbeitung und ebensolches Material auszeichnet. Schuhe aus Qualitätsleder sind immer noch das Beste für die Füße, denn nur Leder hat viele Eigenschaften, die denen unserer eigenen Haut sehr nahe kommen, auch, wenn man leider immer häufiger Kunststoffschuhe findet.



Gute Schuhe sind ihren Preis wert und machen sich mehrfach bezahlt. Unsere Füße fühlen sich in ihnen am wohlsten. Sie haben eine längere Laufzeit, was durch die Reparatur beim Schuhmacher noch verbessert wird und außerdem der Umwelt zugute kommt, weil Qualität und Schuhreparatur Ressourcen schonen und Müll vermeiden.



Lesen Sie auf diesen Seiten nützliche Informationen rund um Schuhe aller Art. Lassen Sie sich davon überzeugen, dass Schuhe an unseren Füßen Tag für Tag für Wohlbefinden sorgen, wenn ihre Qualität stimmt. Wir würden uns freuen, wenn Sie zu der Überzeugung kommen: Ja, ich brauche gute Schuhe!

Qualität hat ihren Preis

Es gab einmal einen wohlhabenden Kaufmann, der sagte: „Ich bin viel zu arm, um mir billige Schuhe leisten zu können.“ Dies trifft den Nagel auf den Kopf, denn Billigschuhe sind nur auf den ersten Blick günstig. Langfristig betrachtet kommen sie oft teuer zu stehen, weil sie viel zu schnell verschleißern, kaum zu reparieren sind und somit wenig oder sogar ungetragen auf dem Müll landen. Clevere Schuhkäufer vertrauen deshalb lieber gleich auf Schuhqualität.



Solche Modelle kosten zwar anfangs etwas mehr, aber Langlebigkeit und Werterhalt hochwertiger Schuhe macht sich Schritt für Schritt bezahlt und schont so dauerhaft gesehen den Geldbeutel. Verarbeitung, Material und Passform sind der Garant dafür, dass auch der Schuhmacher an ihnen Freude hat, denn Qualitätsschuhwerk ist im wahrsten Sinne des Wortes reparaturfreundlich.

Und nicht nur das: Auch unsere Füße fühlen sich in besten Schuhen am wohlsten, denn ihr Tragekomfort sorgt für gesundes und unbeschwertes Gehen. Dieser Faktor spielt neben allen anderen Vorteilen eine ganz entscheidende Rolle, weil die Füße uns vom ersten Schritt bis ins hohe Alter tragen müssen und dabei viel auszuhalten sowie zu leisten haben.

Wenn man das alles bedenkt, fragt man sich, warum immer noch so viele Menschen ihre Füße mit billigem, minderwertigen Schuhwerk quälen. Dabei ist es doch ganz leicht: Einfach die Qual durch Qualität ersetzen. Damit wäre allen

gedient, sogar der Umwelt! Denn längere Laufzeiten von Schuhen und die Arbeit des Schuhmachers helfen mit, Müllberge zu vermeiden und Rohstoffe zu schonen. Das bedeutet Nachhaltigkeit par excellence.



Wenn es um die Qualität unserer Schuhe geht, sollte man auch deren regelmäßige Pflege mit den zum Material passenden Mitteln nicht vergessen. Und gute Spanner für die Ruhe der Schuhe gehören ebenso dazu wie die entsprechend guten Schnürsenkel.



Schuhe nach Maß

Wer auf Spitzenqualität seiner Schuhe Wert legt, findet bei zahlreichen Schuhmacher-Meisterbetrieben das besondere Angebot, sich Schuhe nach Maß anfertigen zu lassen. Dieser Gedanke ist sicherlich verlockend, denn unverwechselbare Unikate an den Füßen zu tragen ist fast so, als würde man das Original eines Gemäldes besitzen.

Die Individualität von Maßschuhen erleben Sie schon, wenn Sie beim Schuhmacher mit dem Meister aufeinander treffen. Dort geht es dann nämlich nicht darum, aus einer Masse von Schuhen irgendeinen X-beliebigen herauszufinden, sondern es dreht sich alles um Ihre Füße und allein um das, was für Sie gut, richtig, passend, gesund und schick ist.



Ihre Füße werden zuerst persönlich ausgemessen. Schon damit ist gewährleistet, dass fachliche und professionelle Betreuung von der ersten Minute an geboten wird. Danach suchen Sie sich anhand zahlreicher Komponenten wie z. B. Lederart, Schnitt und Farbe den Schuh aus, der dann nach Ihren Maßen entstehen soll.



Nächster Schritt ist die Herstellung von individuellen Formen aus Holz, den so genannten „Leisten“. Sie sind Vorstufe für alle dann folgenden Arbeitgänge. Die „Leisten“ haben, einmal angefertigt, außerdem den Vorteil, dass sie für spätere Schuhe nach Maß wieder zu verwenden sind. Dies bedeutet, dass Ihre Maßschuhe als Folgemodelle nicht nur schneller herzustellen, sondern im Preis in der Regel auch günstiger sind.



Mit den „Leisten“ hat der Schuhmacher die Grundform, um in vielen handwerklichen Arbeitsgängen Ihre individuellen und hochwertigen Maßschuhe anzufertigen. Und wenn Sie diese dann anziehen, sind sie fast wie eine zweite Haut und vom ersten Schritt an bequem, gesund und eine Wohltat für die Füße.



Ein weiterer Vorteil kommt hinzu: Maßschuhe lassen sich ausgezeichnet und oftmals reparieren, so dass sich durch ihre Lebensdauer der höhere Preis mehr als bezahlt macht. Auch deshalb sind Schuhe nach Maß eine lohnenswerte Investition, an denen man lange Freude hat.

Macharten der Schuhe

Rahmengenähte Schuhe sind ganz unbestritten die Spitzenklasse maßgefertigter Schuhe. Dabei wird zuerst der so genannte Rahmen, ein schmaler Lederstreifen, an die Brandsohle genäht. Danach befestigt der Schuhmacher die Laufsohle an diesem Rahmen.



„Rahmengenähte Schuhe“ zeichnen sich durch Langlebigkeit und ausgesprochene Stabilität aus. Vor allem bei klassischen Herrenschuhen sind sie anzutreffen. Die Fähigkeit ihrer Anfertigung lernt jeder qualifizierte Schuhmacher schon in seiner Ausbildung als hochwertige Handarbeit am wertvollen Schuh.

Bei industriell gefertigten Modellen ist „goodyear welted“ die Bezeichnung für die „maschinelle Machart“ dieses Typs. Wichtig ist hierbei, dass beste Materialien und keine „Ersatzstoffe“ verarbeitet werden. Gemeinsam ist beiden Herstellungsweisen, dass sich die Schuhe gut und gern reparieren lassen.

Zwiegenähte Schuhe zählen zu den rahmengenähten Schuhen. Die Besonderheit von zweigenähten Herrenschuhen liegt in der speziellen Einstechnaht. Anders, als bei „normalen“ rahmengenähten Schuhen ist die Einstechnaht bei zweigenähten Schuhen nicht innen auf der Brandsohle.

Darüber hinaus wird bei zweigenähten Schuhen das Oberleder nach außen geschlagen. Eine weitere Eigenart ist die Optik. Durch ein spezielles Garn für die Zwiennaht wird der Schuh zudem so gut wie wasserdicht und ist deshalb sehr beliebt bei Wanderern und Jägern.



Zwiegenähte Schuhe sind besonders robust, haltbar und langlebig. Die Lebensdauer wird auch dadurch erhöht, dass sich durch die zwei Nähte – bestehend aus Einstechnaht und Doppelnaht – der Schuh oft und gern vom Schuhmacher besohlen lässt.



Schuhe der Machart „Blakebest“ sind ebenfalls genäht. Zuerst werden Rahmen, Schaft und Brandsohle miteinander verbunden. Danach werden Laufsohle und Rahmen mittels einer Doppelnaht vernäht.

Diese Konstruktion sorgt für einen beweglichen, aber dennoch sehr stabilen Aufbau. Das Verfahren bedingt eine gute Reparaturfreundlichkeit und hat, zusammen mit der Verwendung erstklassiger Materialien, eine lange Lebensdauer der Schuhe zur Folge.



Holzgenagelte Schuhe bestehen aus unterschiedlichen Bestandteilen: Boden, kräftige Brandsohle und Oberleder. Bei der Holzgenagelung werden obige drei Bestandteile durch zahlreiche kleine Holznägel fest miteinander verbunden.

Dadurch erhält der Schuh eine erstklassige Stabilität, die sich positiv auf die Haltbarkeit und die Passform auswirkt. Holzgenagelte Schuhe sind durch den Fachmann im Schuhmacher-Handwerk immer wieder gut zu reparieren und somit ebenfalls sehr langlebig.



Bei geklebten Schuhen werden Oberteil und Unterbau wie Brandsohle und Laufsohle miteinander verklebt. Dieses Verfahren wird auch AGO-Machart genannt. Die Abkürzung AGO steht übrigens für folgende englische Worte: Another Great Oppportunity.

Die Mokassin-Machart ist eine Schuhbauweise, welche sich von allen anderen Konstruktionsarten grundlegend unterscheidet. Dabei wird der Schaft von unten um den Leisten gelegt, wodurch er gleichzeitig zur Innensohle wird. Damit der Fuß eine bequeme Bettung hat, wird eine dünne Leder-Decksohle aufgebracht. Die nach dem Aufleisten auf der Oberseite verbleibende Öffnung wird mit einem U-förmigen Blatteinsatz, dem „Mokassineinsatzteil“ verschlossen.



Direktangesohlte Macharten sind typisch für Sneaker und Sportschuhe. Bei Schuhen mit so genannten „angespritzten Sohlen“ wird das Oberteil, das aus verschiedenen Materialien bestehen kann, in eine Gussform gestellt. Die Sohle wird durch Auffüllen der Form mit Kunststoff hergestellt und dabei gleichzeitig mit dem Schaft verbunden.



Bei Schuhen mit „anvulkanisierter Sohle“ wird das Schuhoberteil auf eine vorgepresste, aber noch formbar plastische Sohle aufgebracht. Danach wird sie durch Vulkanisation zu einer elastischen, festeren Form umgewandelt und gleichzeitig mit dem Obermaterial verbunden.

Die Maßkonfektion

Wikipedia schreibt: Die Idee der "Maßkonfektion" ist es, die individuellen Anforderungen einzelner Nachfrager an ein Produkt mit dem Anspruch in Einklang zu bringen, dieses Produkt zum Preis einer umfassenden Leistungserstellung anbieten zu können. Der Abnehmer wird dabei in den Prozess der Wertschöpfung so integriert, dass er nicht weiter als **anonymer Empfänger, sondern vielmehr als Partner, der am Design seiner Kleidungsstücke mitwirkt, bezeichnet werden kann.**

Dazu geben Anbieter von Maßkonfektion bestimmte Varianten in Maßen, Materialien und Ausstattungen vor, aus denen der Kunde auswählen kann. Je nach dem System des Herstellers ist die Anzahl der Auswahlkriterien stark unterschiedlich. Dieser Ansatz setzt eine intensive Kommunikation zwischen Kunden und Schuhmacher voraus, um bereits vor Beginn der Herstellung die Kundenwünsche komplett zu erfassen und Unstimmigkeiten zu erkennen.



Nach Abmessung der Füße in Länge und Weite und auch Anprobe von verschiedenen Musterschuhen wählt man aus der breiten Angebotspalette des entsprechenden Herstellers die zahlreich vorhandenen Wunschkriterien für seine neuen Schuhe aus: Modell, Machart, Schnitt, Leder, Sohlen und Verarbeitung.

Nach diesen individuellen Angaben für die gewünschten Schuhe wird dann in den darauffolgenden Wochen die Maßkonfektion hergestellt, gefertigt auf so genannten „Standardleisten“, die es in mehreren verschiedenen Weiten und Längen gibt. So erhalten Sie Ihr quasi selbst kreierte Schuhmodell – einmalig, hochwertig und zu einem angemessenen Preis.

Aufgaben des Schuhmachers

Die Aufgaben des modernen Schuhmachermeisters liegen auf vielen Gebieten. Dazu gehört die fachgerechte Instandsetzung und Erneuerung von Qualitätsschuhen ebenso wie die Herstellung hochwertiger Schuhe nach Maß. Hinzu kommt die individuelle Umarbeitung von Modellen aus der Serienfertigung. Weiterhin führt der Schuhmachermeister die Einarbeitung von Fußstützen und –bettungen sowie fußgerechte Zurichtungen an Konfektionsschuhen durch.

Es werden zahlreiche Arbeiten an Laufsohle und Absatz oder im Schuh ausgeführt, die dem Träger das Gehen erleichtern: Anfertigung loser Fußbettungen, Außen- und Innenrand-Erhöhungen, Ausgleich von Beinlängen-Differenzen, Absatzerhöhungen, Kappenausnehmung und Polsterung bei Fersensporn, Pufferabsätze und Absatzänderungen. Alle beschriebenen Tätigkeiten werden nur vom gelernten Schuh-Fachmann beherrscht.



Die Reparatur von Lederwaren komplettiert die umfassende Palette an interessanten Tätigkeiten. Darüber hinaus werden oftmals Leistungen im Handelsbereich, der Schuh- und Fußpflege sowie der allgemeinen Fuß- und Schuhberatung angeboten. Ein weites Feld also, das dem Kunden zahlreiche Möglichkeiten und Hilfen bietet.

Die Spitzenleistung des Schuhmachermeisters wird immer der Schuh nach Maß sein. Dessen individuelle Anfertigung lernt jeder angehende Schuhmacher im Laufe seiner Ausbildungszeit. Gepaart mit der Verarbeitung hochwertiger Materialien fördert das nachhaltig die Vorteile handwerklicher Fähigkeiten und eigenständiger Kreativität.

Website Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks (ZDS):
www.schuhmacherhandwerk.de

Schuhreparatur lohnt sich

Jede Schuhreparatur lohnt sich allein schon deshalb, weil man damit die Lebensdauer seiner Schuhe erheblich verlängert. Das schont den Geldbeutel und auch die Umwelt freut sich, denn reparierte Schuhe werden weiter getragen und landen nicht in der Mülltonne.

Es ist allerdings sinnvoll, über diese Frage und die Reparaturfähigkeit seiner Schuhe schon bei deren Kauf nachzudenken und nicht erst dann, wenn sie verschlissen sind. Wer nämlich beim Schuhkauf von vornherein auf Qualität achtet, bekommt quasi eine "Reparatur-Garantie" kostenlos mitgeliefert.



Qualitätsschuhe sind gut zu unseren Füßen, besser für gesundes Gehen und eben am besten zu reparieren. Langlebigkeit und Werterhalt sind ihre herausragenden Eigenschaften. Bei ihnen lohnt sich die regelmäßige Instandsetzung durch den Fachmann, denn Qualitätsschuhe sind reparaturfreundlich.

Es ist also immer die beste Investition, hochwertiges Schuhwerk zu erwerben, das sich reparieren lässt. Selbst mehrfache Reparaturen sind möglich, solange die Schuhe bequem und tragbar sind. Außerdem bleibt reparierten Schuhen ihre Individualität erhalten, denn obwohl sie nach der Reparatur fast wie neu sind, bleiben sie natürlich auch weiterhin die "alten".

Bildnachweis

Seite 2: Illustration FUSIO e.V., Foto Valerius. Seite 3: Foto Handmacher, Foto Hassia. Seiten 4 und 5: Illustrationen FUSIO e.V. Seite 6: Fotos Fröhlich. Seite 7: Foto Fagus, Foto Specht. Seite 8: Foto ZDS. Seite 9: Foto Fröhlich. Seite 10: Foto Handmacher, Foto Fröhlich. Seite 11: Foto Sioux, Foto Brax. Seite 12: Foto Handmacher. Seite 13: Foto FUSIO e.V., Logo Zentralverband ZDS. Seite 14: Foto ZDS, Illustration FUSIO e.V., Foto Valerius.